

# Lackierte Platten für den Innen- und Außenbereich

Pfleiderer startet Produktion auf »Hot Coating«-Anlage

sb. Der polnische Holzwerkstoffhersteller Pfeleiderer Group S.A., Wrocław, hat am 23. Januar an seinem Standort Leutkirch die derzeit größte „Hot Coating“-Anlage der Welt in Betrieb genommen. Von der Lackieranlage sollen jährlich zwischen 5 und 6,5 Mio. m<sup>2</sup> beschichtete Dekorplatten laufen.

Rund drei Jahre Vorbereitung und Planung, eine einjährige Bauphase, ein Investitionsvolumen von rund 12 Mio. Euro – die gemeinsam mit dem Lack- und Klebstoffhersteller Kleiberit, Weingarten, entwickelte Lackieranlage soll Pfeleiderer neue Absatzmöglichkeiten und weiteres Wachstum ermöglichen. „Die neue Technologie ist eine echte Innovation für uns. Wir sind stolz, den Standort Leutkirch auf diese Weise stärken und weiter ausbauen zu können“, sagte Dirk Hardow, COO der Pfeleiderer Group, am Dienstag bei der Eröffnung der 165 m langen Anlage.

Bei dem Verfahren wird zunächst eine Polyurethan(PUR)-Oberfläche aufgebracht. Über die Dicke dieser Schicht lässt sich die Abriebfestigkeit der Oberfläche steuern. Darüber wird eine Lack-schicht aufgetragen, die bestimmt, ob die Oberfläche matt oder hochglänzend ist. „Diese Kombination der einzelnen

Verfahrensschritte ist weltweit einzigartig“, betont Michael Schneller, Leiter Produktmanagement. Wichtige Kriterien waren zudem eine gute Verarbeitbarkeit mit gängigen Werkzeugen in Handwerk und Industrie, eine große Widerstandsfähigkeit gegen mechanische Einflüsse sowie eine hohe UV-Beständigkeit der Platten. „Diese ermöglicht auch bei dauerhafter Sonneneinstrahlung den Einsatz von empfindlichen Farben in der Außenanwendung ohne Qualitätsverlust“, wies Christian Stieffermann, Produktmanager Träger auf das Ziel, das Pfeleiderer mit der neuen Anlage verbindet.

Denn neben dem „Prime Board“ für Anwendungen im Möbel- und Innenausbau soll in Leutkirch künftig auch die Platte „Duropal HPL Compact Exterior“ vom Band laufen, mit der das Unternehmen in den Outdoor-Bereich einsteigen möchte. Die neuen Oberflächen sollen zunächst bei Produkten wie Balkonbrüstungen, Outdoor-Möbeln oder Spielplatz-Elementen zum Einsatz kommen. Mittelfristig peilt Pfeleiderer auch Fassadenelemente als Verwendungsmöglichkeit an.

Schließlich will der Konzern bis 2020 seinen Jahresumsatz von derzeit rund 1,0 Mrd. Euro auf 1,2 Mrd. Euro steigern. Dass dieses Ziel auch mit einer



In einem aufwendigen, mehrstufigen Verfahren werden die Holzwerkstoffe in Leutkirch beschichtet.  
Foto: Bolz

neuen Anlage in Leutkirch erreicht werden soll, löste bei der Belegschaft des Werks Erleichterung aus. Nach der Insolvenz des Unternehmens 2012 und dem späteren Umzug der Geschäftsführung nach Polen waren Befürchtungen im Umlauf, auch die Werke könnten den Weg über die Oder antreten. Dass nun eine der zentralen Investitionen in Leutkirch erfolgt ist, wird vor allem als

Vertrauensbeweis und Mittel zur Standortsicherung gewertet.

Mit dem Einstieg in die Outdoor-Oberflächen schließt die Pfeleiderer-Gruppe eine Lücke in ihrem Portfolio. Die neue Lackieranlage kann Platten mit einer Breite von 2,80 m beschichten, beim „Prime Board“ sind die Platten 2,10 m lang, bei der „Compact Exterior“ 2,07 m.